

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 28. Dezember 1964, 7.30 Uhr :

In den letzten 24 Stunden waren in Tirol strichweise noch bis 5 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Mit außerordentlich stürmischen Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen angestiegen, bleiben aber in allen Höhenlagen unter dem Nullpunkt.

Der in den letzten Tagen gefallene, lockere Schnee wird durch den Süd Sturm stark verfrachtet. Es entstehen Wächten und Tribschneeansammlungen. Besonders an Nordgerichteten Hängen ist daher akute Schneebrettgefahr gegeben. Vereinzelt können aus Nord gerichteten Einzugsgebieten Lawinen bis in Tal abgehen. Die Gefahr für die Tallagen bleibt jedoch gering.

Bei Schitouren ist zur Zeit erhöhte Vorsicht geboten, Nord gerichtete Hänge in Kammlagen sind zu meiden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit außerordentlich stürmischen Winden aus Süd bis Südwest sind die Temperaturen angestiegen, bleiben aber in allen Höhenlagen unter dem Nullpunkt. Strichweise sind am Alpenhauptkamm und südlich davon Neuschneespuren zu verzeichnen.

Der lockere Schnee, der vorgestern und gestern gefallen ist, wird durch den Süd Sturm stark verweht, sodaß über der Waldgrenze besonders an Nord gerichteten Hängen akute Schneebrettgefahr besteht. Für die Tallagen bleibt die Gefahr gering, doch ist in den Lawenstrichen mit Nord gerichtetem Einzugsgebiet auch auf den Straßen etwas Vorsicht zu empfehlen.